

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

# Kommunaler Klimaschutz in Schwabach

Das haben wir geschafft!



**1993**

Mitgliedschaft im Klima-Bündnis

**Zielsetzung:** Mit der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis bekannte sich Schwabach bereits 1993 zu den Zielen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen um zehn Prozent alle fünf Jahre zu reduzieren. Auf diesen Beschluss hin folgten diverse Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels, die in dieser Broschüre exemplarisch vorgestellt werden.

**2008**

Erste Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz

**2015**

Einführung eines Klimaschutzmanagements zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts

**2013 – 2014**

Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzepts mit Bundesfördermitteln

**2017**

Mitgliedschaft im Klimapakt der Metropolregion

**Zielsetzung:** Erneuerung des Bekenntnisses des Klima-Bündnisses, Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für die gesamte Metropolregion Nürnberg bis 2050 um 80-95% ausgehend vom Basis Jahr 1990.

**2020**

Weiterer Ausbau des Klimaschutzmanagements

## Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit 1993 ist Schwabach Mitglied im „Klima-Bündnis“, einem internationalen Netzwerk, das sich die Reduktion von Treibhausgasen vor Ort auf die Fahnen geschrieben hat. Was mit einem Bekenntnis zum Handeln für den Klimaschutz anfang, hat sich zwischenzeitlich als fester Baustein in der Stadtverwaltung etabliert. Ein Klimaschutzkonzept wurde erstellt, eine Vollzeitstelle für Klimaschutzmanagement eingerichtet und eine lange Liste an Klimaschutzmaßnahmen durch die Fachämter und Städtischen Gesellschaften umgesetzt.

Oftmals gehen die städtischen Klimaschutzaktivitäten im Alltagsgeschehen unter. Daher möchten wir in dieser Broschüre exemplarisch darstellen, an welchen Stellschrauben die Stadt Schwabach dreht, um ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und Anregungen für andere Kommunen zu geben.

Um eine hohe Wirksamkeit zu erzielen, reicht Klimaschutz auf kommunaler Ebene jedoch nicht aus. Bund und Länder sind ebenso gefragt wie jede und jeder Einzelne. Egal ob es die energetische Sanierung oder die Fahrt mit dem Fahrrad zur Arbeit ist – ein bisschen Klimaschutz kann jeder.

Die Dringlichkeit zu handeln, hat in den letzten Jahren nochmals enorm zugenommen. Die Frage, ob es einen Klimawandel gibt, ist überholt. Wir stecken bereits mittendrin. Ein Blick in den Schwabacher Stadtwald zum Beispiel zeigt, dass die Kiefernbestände stark von der ungewöhnlichen Trockenheit der letzten Jahre betroffen sind. Und auch vielen Bürgerinnen und Bürgern machte der Hitzesommer zu schaffen.



Deshalb wird uns in den kommenden Jahren nicht nur die Einsparung von Treibhausgasen beschäftigen, sondern auch die Frage, wie wir den Folgen des Klimawandels begegnen und die Lebensqualität in Schwabach weiterhin auf einem hohen Niveau halten können.

Peter Reiß  
Oberbürgermeister



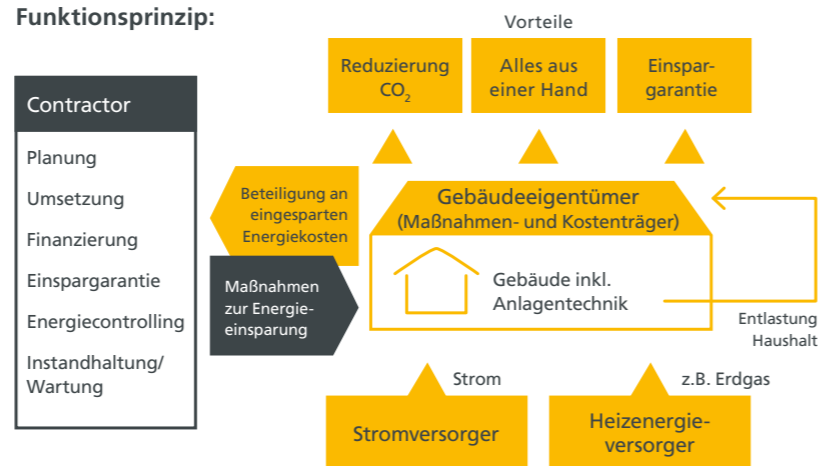
# Bauen und Sanieren

Der Gebäudesektor verursacht derzeit ca. 14 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland.<sup>1</sup> Durch energetische Sanierung wie Gebäudedämmung, Einbau moderner Heizanlagen, richtiger Beleuchtung und energieeffizientem Bauen kann viel CO<sub>2</sub> eingespart werden. 1990 waren es in Deutschland noch 210 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>, die freigesetzt wurden. 2018 waren es nur noch 120 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>. Auch in Schwabach werden viele energieeffiziente Maßnahmen im Gebäudesektor umgesetzt.

## ■ Energieeinspar-Contracting (Kooperations-Vertrag)

Eine Reihe städtischer Gebäude werden durch sogenanntes Energieeinspar-Contracting betrieben. Ein Energieeinspar-Contractor (Vertragspartner) versichert der Kommune, dass er durch bauliche und technische Maßnahmen, die er plant und finanziert, für Energie-Einsparungen sorgt. Die energetische Verbesserung führt zur Senkung der Energiekosten. Als Gegenleistung erhält er einen Teil der eingesparten Energiekosten von der Kommune, bis seine Aufwendungen bei Vertragsende abgegolten sind. Das Rathaus, das Bürgerhaus II und die Feuerwache werden zum Beispiel durch diese Kooperation energetisch aufgewertet.

### Funktionsprinzip:



<sup>1</sup> Bundesregierung: Klimaschutz – Bauen und Sanieren

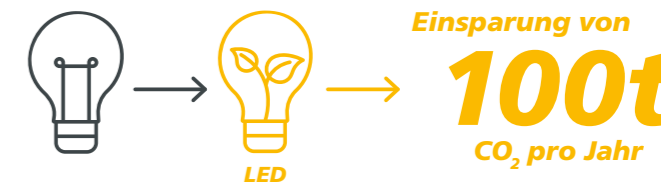


## ■ 100% Ökostrom

Seit 2020 wird die gesamte Stadtverwaltung zu 100 % mit erneuerbarer Energie (hier: Sonnenenergie) von den Stadtwerken versorgt. Auch die Tochterunternehmen GEWOBAU, Gründerzentrum Schwung, Stadtwerke, Stadtbäder und Stadtdienste sowie die Diakoneo-Klinik und die Sparkasse Mittelfranken-Süd beziehen in ihren Gebäuden 100 % Ökostrom. Insgesamt ca. 9 Mio. kWh Ökostrom werden hier jährlich verbraucht. Im Vergleich zum konventionellen Strom spart das ca. 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich.

## ■ Gebäudeleit-Technik

Die Stadt Schwabach hat bereits seit Ende der 1990er Jahre eine Gebäudeleit-Technik. Alle größeren Heizungsanlagen in den städtischen Liegenschaften sind dort aufgeschaltet und können somit von zentraler Stelle überwacht und optimiert werden. Damit werden Fehlfunktionen erkannt, behoben und der Heizungsbetrieb optimiert.



## ■ LED-Beleuchtung in städtischen Gebäuden und im Straßenraum

Sämtliche städtische Gebäude wie Schulen, Kindergärten, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Tiefgaragen und Parkhäuser wurden auf effiziente LED-Leuchten umgerüstet. Pro Umrüstung ergibt sich dadurch eine Energie-Einsparung von 90-95 %. In Summe werden damit jährlich allein durch die Beleuchtung 100 Tonnen CO<sub>2</sub> in städtischen Gebäuden eingespart.

Auch der öffentliche Raum wird bereits durch 2.800 Straßenlaternen mit hocheffizienter LED-Beleuchtung erhellt. Diese Umstellung bewirkt eine Einsparung von weit über 1 Mio. kWh pro Jahr und eine Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 70-80 %. Zusätzlich wird die Leistung der Beleuchtung zwischen 23 Uhr und 5 Uhr reduziert. Das dient auch dem Insektenschutz. Ein dritter Bauabschnitt zur Umstellung weiterer Leuchten in Schwabach ist geplant.

Der Tausch von LED-Leuchten sowie die Sanierung der Zwieseltschule wurden über die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert:



## ■ Energetische Sanierungen städtischer Gebäude

Energetische Sanierung (Heizsysteme, Dämmung, Beleuchtung,...) ist Standard bei Sanierungsvorhaben von städtischen Gebäuden wie Schulen und Kindergärten. Bei der Zwieseltschule konnte zum Beispiel durch Dämmung, Einbau von einer Pelletheizung und Umrüstung auf LED-Beleuchtung rund 70 % CO<sub>2</sub> eingespart werden. Auch das Alte Deutsche Gymnasium ist nach Sanierungs-Maßnahmen energetisch effizienter und verursacht weniger CO<sub>2</sub>.



# Energieversorgung

Die Energieversorgung (Wärme, Strom) erfolgt derzeit noch durch einen Mix aus fossilen Energieträgern (z.B. Erdöl, Kohle) und erneuerbaren Energien (z.B. Sonnenenergie, Windkraft). Durch einen schrittweisen Rückgang der fossilen Energieversorgung sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland bis 2030 um 61-62 % gegenüber 1990 verringert werden.<sup>2</sup> Die Stadt unterstützt viele Maßnahmen, die dem Ausbau der erneuerbaren Energien oder effizienter Energieversorgungs-Systeme dienen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur Energiewende geleistet.



Mietstrom-Objekt im Schwalbenweg

## Auch als Mieter den eigenen Strom vom Dach – Mietstrom-Modell

Das Konzept des Mietstrom-Modells ermöglicht es auch Wohnungsmietern, ein Zeichen für die Energiewende zu setzen. Miethauseigene Photovoltaik-Anlagen (PV) und/oder Block-Heiz-Kraftwerke (BHKW) erzeugen vor Ort die Energie, die dann vom Mieter genutzt werden kann. Die Stadtwerke Schwabach betreiben nach diesem Modell in Kooperation mit der GEWOBAU bereits acht Projekte und sparen damit 95 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.



Auszeichnung des Forums Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der europäischen Metropolregion Nürnberg



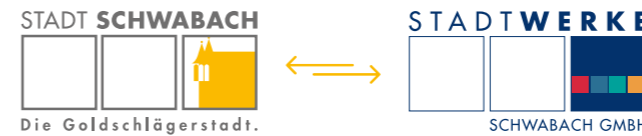
*Als regionaler Stromversorger sehen wir es als unseren Auftrag, in eine klimafreundliche Zukunft von Schwabach zu investieren. Die Mehreinnahmen des Ökostromtarifs „Schwabach Natur“ werden direkt in den Ausbau erneuerbarer Energien gesteckt.*

*- Winfried Klinger,  
Geschäftsführer der Stadtwerke -*

## Schwabach Solar + – Solarstrom vom eigenen Dach

Das Produkt Schwabach Solar+ bietet Hausbesitzern die Möglichkeit, sich unkompliziert und ohne viel Verwaltungsaufwand den Strom vom eigenen Dach zu holen. Die Stadtwerke Schwabach übernehmen Planung, Installation und Koordination des Netzanschlusses. Durch die Option einer Speicheranlage ist es auch möglich, überschüssigen Strom aufzusparen.

Schwabach Solar+ wird nicht nur in Schwabach angeboten.



PV-Anlage der Stadtwerke



PV-Anlage auf dem „Haus für Kinder“ Altstadt



*Jedes neu von uns erbaute Dach soll für Photovoltaikanlagen zur Verfügung stehen.*

*- Harald Bergmann,  
Geschäftsführer der GEWOBAU -*

## Neuer Wohnraum – eine Chance für die Energiewende

Die GEWOBAU hat durch die Aufstockung des Mehrfamilienhauses in der Konrad-Adenauer-Straße 49 nicht nur neuen Wohnraum geschaffen, sondern auch den Umbau genutzt, um das neu entstandene Flachdach als Fläche für Solarstrom-Anlagen bereit zu stellen. Generell werden die Dächer der GEWOBAU-Gebäude, die sich für PV-Anlagen eignen, für die Versorgung mit Solarstrom genutzt.

# Mobilität

Der Bereich Mobilität wird sich in seiner Gesamtheit in Zukunft wandeln. Einerseits geht der Trend weg von fossilen Brennstoffen (z.B. Erdöl, Erdgas) hin zur E-Mobilität oder anderen Antriebsstoffen, andererseits weg vom Individual-Verkehr hin zu anderen Mobilitäts-Modellen. Die Treibhausgas-Emissionen im Verkehrsbereich sind jedoch aktuell noch nicht gesunken, sondern eher gestiegen.<sup>3</sup> Die Stadt fördert dem gegenüber etliche Maßnahmen, die die Mobilitätswende voranbringt.

## ■ Elektromobilität

### Ladeinfrastruktur

Die Infrastruktur für E-Mobilität wächst: An neun öffentlichen Ladesäulen mit insgesamt 18 Ladepunkten können bereits E-Autos in Schwabach mit Ökostrom geladen werden. In den nächsten zwei bis drei Jahren sollen jährlich weitere E-Ladesäulen im Stadtgebiet hinzukommen. Wer zuhause seine private Wand-Ladestation (Wallbox) installieren möchte, erhält als Stadtwerke-Kunde einen Zuschuss für die eigene Wallbox. Unterwegs erleichtert die App des Ladeverbunds+ die Suche nach einer Ladesäule.

### E-Fahrzeuge

Auch die Dienstfahrzeuge der Stadt werden umgestellt. Mittlerweile befinden sich sechs E-Autos sowie fünf E-Fahrräder unter den Dienstfahrzeugen. Die Stadtwerke und die GEWOBAU können auf mindestens 18 klimafreundliche Fahrzeuge zurückgreifen.

“

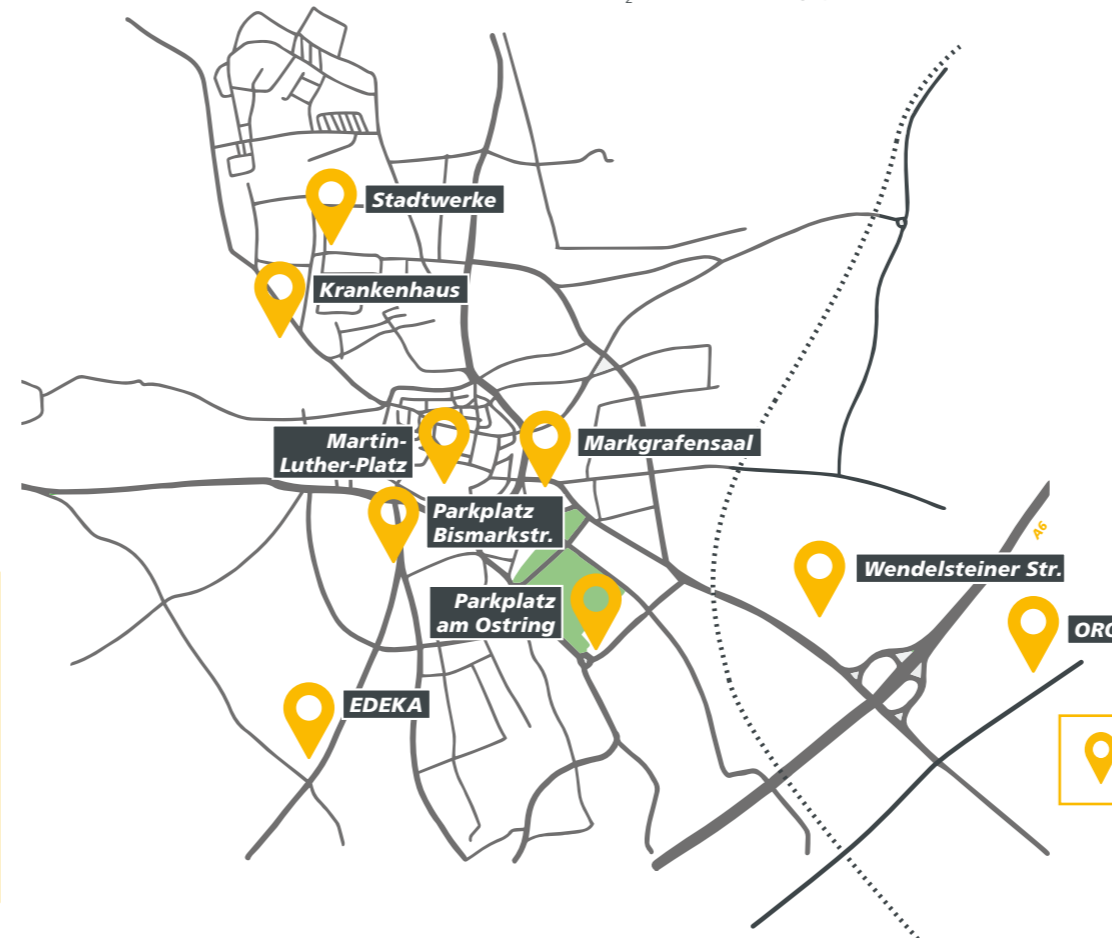
*Meine Mitarbeiter nutzen die kleinen E-Autos besonders für schmale Einfahrten und auf schmalen Wegen, wie zum Beispiel auf dem Friedhof oder im Apothekergarten. Gerade dort sind die Fahrzeuge absolut alltagstauglich.*

*- Thomas Sturm, Leiter des Baubetriebsamts -*

## ■ Stadtverkehr Schwabach macht Nahverkehr attraktiver und klimafreundlicher

Das 2020 neu eingeführte 365-Tagesticket ermöglicht es Schülern und Auszubildenden, für 1 € am Tag das gesamte VGN-Gebiet zu befahren. Auch das 9-Uhr Ticket bietet eine günstige Variante, innerhalb Schwabachs den Nahverkehr zu nutzen.

Für einen klimafreundlicheren städtischen Nahverkehr sorgen mittlerweile zwei Hybridbusse.<sup>4</sup> Ein weiterer Hybridbus und ein E-Bus fahren bald zusätzlich durch die Stadt. Durch den geringeren Kraftstoffverbrauch stößt ein Hybridbus zehn Prozent weniger CO<sub>2</sub> als Modelle vergleichbarer Größe aus. Nach und nach ist ein schrittweiser Umbau auf CO<sub>2</sub>-neutrale Busse geplant.



# 1.000.000

Fahrgäste pro Jahr

→ CO<sub>2</sub>-Reduzierung



bestehende Ladesäule

<sup>3</sup> Umweltbundesamt 2020: CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke im Alltagsverkehr

<sup>4</sup> Hybridfahrzeug: Antrieb durch Elektro- oder Verbrennungsmotor möglich



# Stärkung der Fahrradinfrastruktur

## ■ Verknüpfung von Radverkehr und ÖPNV

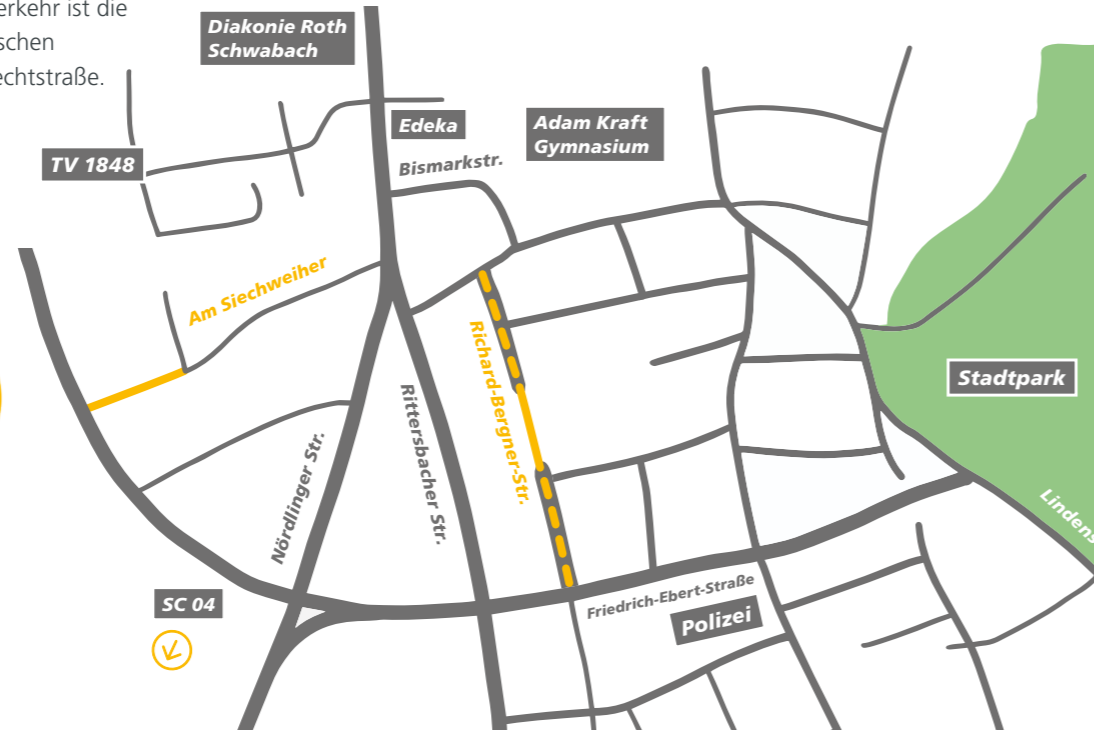
### Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Für eine sichere und trockene Abstellmöglichkeit für Fahrräder sorgen 15 abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof. Diese sind sehr gefragt und derzeit fest vermietet. Um die Kombination zwischen Fahrrad und ÖPNV weiter zu stärken, gibt es mittlerweile zusätzlich 80 teils überdachte Fahrradstellplätze am Bahnhof. Für die Altstadt sind ebenfalls sichere Abstellmöglichkeiten geplant.



### Radverkehrswege

Die erste ihrer Art in Schwabach und ein Ergebnis aus einer Bürgerversammlung ist die Fahrradstraße „Am Siechweiher“. Hier haben die Radfahrenden absoluten Vorrang und dürfen ausdrücklich nebeneinander fahren. Eine weitere neue attraktive Verbindung für den Fuß- und Radverkehr ist die autofreie „Verbindungsstraße“ zwischen Richard-Bergner-Straße und Rupprechtstraße.



*Für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik müssen wir uns Gedanken über eine sinnvolle Raumaufteilung zwischen Kraftfahrzeugen, Radlern und Fußgängern machen.*

*- Knut Engelbrecht,  
Referent für Recht, Soziales und Umwelt -*

# Klimagerechte Stadtentwicklung

Klimaschutz und Klimaanpassung sind wesentliche Themen, die auch die zukünftige Stadtentwicklung betreffen. In Schwabach werden daher beide Bereiche frühzeitig in der Stadtplanung berücksichtigt. Konkret bedeutet das zum Beispiel, anhand von Energiekonzepten die Energieversorgung effizienter zu gestalten, flächensparende Bebauungs-Planung zu verfolgen oder Grünflächen-Management zu betreiben.

## ■ Energie-Effizienz-Steigerung durch Teil-Energie-Nutzungsplan - Neubaugebiet BAB 6

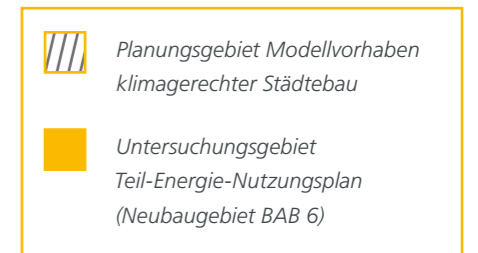
Für das geplante Neubaugebiet nördlich entlang der BAB 6 wurde ein Teil-Energie-Nutzungsplan erstellt. Ein Energie-Nutzungsplan gibt Vorhersagen zu den voraussichtlichen Entwicklungen des zukünftigen Energiebedarfs. Zusätzlich werden klimafreundliche Lösungsansätze für eine effiziente Energieversorgung angegeben. Dabei werden technische und energetische Ansprüche von Versorgern z.B. Stadtwerken und Verbrauchern z.B. Privat-Haushalte berücksichtigt. Die Bewertung des Energiebedarfs und der Energie-Versorgungs-Möglichkeiten führen zu einer effizienten Energie-Versorgungs-Strategie. Die Energieversorgung des Neubaugebietes BAB 6 wird anhand eines Teil-Energie-Nutzungsplans geplant.

Der Teil- Energie-Nutzungsplan wird bei der Planung des neuen Stadtgebiets Forstthof Süd im Rahmen des Modellvorhabens klimagerechter Städtebau (S.18) mit einbezogen.



## ■ Klima-Check bei städtischen Vorhaben

Als eine der ersten Städte Deutschlands wurde in Schwabach ein Klima-Check für städtische Vorhaben eingeführt. Alle Vorhaben, die von der Verwaltung in den Stadtrat eingebracht werden, werden auf ihre Klima-Auswirkung geprüft. Dies hat zum einen das Ziel für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Andererseits hat der Stadtrat durch den Klima-Check die Möglichkeit, die Auswirkungen seiner Beschlüsse auf den Klimaschutz in seinen Entscheidungen zu berücksichtigen.



# Bildung und Kampagnen

Neben technischen und baulichen Klimaschutz-Maßnahmen, die oft direkt zur CO<sub>2</sub>-Minderung führen, ist auch der Bildungsbereich ein wesentlicher Baustein des Klimaschutzes. Folgende städtische Bildungsangebote und Kampagnen zum Thema Klimaschutz gibt es in Schwabach.

## ■ Kleine Klimaschützer unterwegs – eine Kampagne des Klima-Bündnis

Schwabacher Kindergarten- und Schulkinder legen ihre Alltagswege bewusst klimafreundlich zurück und sammeln dadurch jährlich viele „Grüne Meilen“ für den Klimaschutz. Eine Woche lang zeigen die Kleinen den Großen, wie das geht. 2020 waren 780 Kinder unterwegs und sammelten insgesamt 5.321 „Grüne Meilen“.



Kamishibai

## ■ Kamishibai – ein japanisches Papiertheater für Kleinkinder

Kamishibai ist ein Erzähl-Theater auf Papierbögen und erfreut vor allem Kindergartenkinder. Unterstützt von Bildern können die Themen Klima- und Umweltschutz durch freies Erzählen kindgerecht vermittelt werden. Die „Bühne“ und zwei Geschichten über Mobilität und Kompostieren können beim Klimaschutz-Management der Stadt oder der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.



Ergebnisse der kleinen Klimaschützer



## ■ Abfallbildung – eine Handpuppe erzählt

Was passiert mit unserem Müll? Wie trenne ich richtig? Wer sorgt für eine saubere Stadt? Und was können wir tun, damit Abfall erst gar nicht entsteht? Mit der Schwabacher Umweltkiste kann diesen Fragen auf den Grund gegangen werden. Die ausgewählten Bildungsmaterialien ermöglichen ein spielerisches Lernen im Bereich Abfallbildung. Die Schwabacher Umweltkiste kann im Umweltschutzamt der Stadt ausgeliehen werden.



Schwabacher Umweltkiste





Mitbringsel  
willkommen!

## ■ „Mitbringsel willkommen!“ – Klimaschutz durch Abfallvermeidung

In einer modernen Gesellschaft fällt viel Verpackungsmüll beim Einkauf und durch „To go“-Produkte an. Die Kampagne „Mitbringsel willkommen“ sensibilisiert für bewusstes Konsumieren und unterstützt dabei, Verpackungsmüll zu verringern. Es wird dazu motiviert, beim Einkauf eigene Gefäße mitzubringen.

## ■ Bio-Brotbox – gesund und klimafreundlich

Weniger Verpackungsmüll und nachhaltige Ernährung. Durch die jährliche Verteilung der Bio-Brotbox an alle Erstklässler der Stadt Schwabach wird ein Bewusstsein bereits bei Kindern für ein ressourcenschonendes und gesundes „Pausenbrot“ vermittelt.

bio  
brot  
BOX



Bio-Brotbox

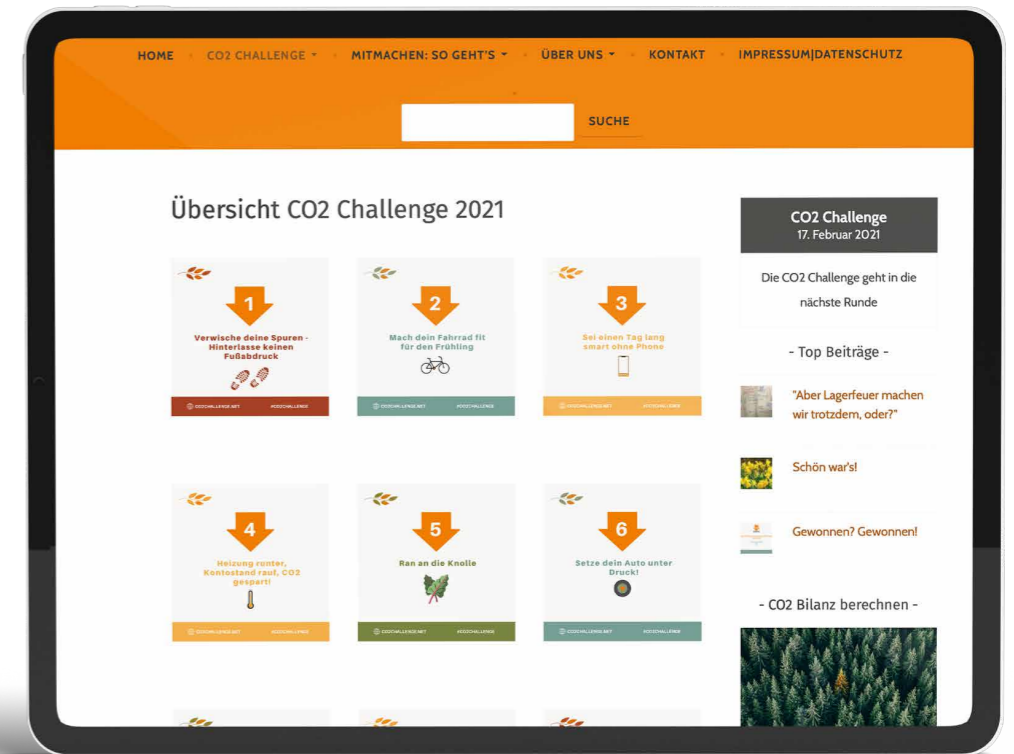


## ■ Earth Hour – Lichter aus für das Klima

Einmal im Jahr gehen im Schwabacher Stadtzentrum die Lichter aus. Dann beteiligt sich Schwabach an der weltweiten WWF-Umwelt- und Klimaschutzaktion „Earth Hour“. Ende März werden dabei in tausenden Städten die Lichter an bekannten Bauwerken symbolisch für eine Stunde gelöscht, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Auch jeder Einzelne kann mitmachen.

## ■ CO<sub>2</sub>-Challenge

Oft sind es die Kleinigkeiten, die in der Masse etwas bewegen. Daher rufen die Klimaschutz-Manager der Metropolregion Nürnberg jedes Jahr mit der CO<sub>2</sub>-Challenge zum gemeinsamen „CO<sub>2</sub>-Sparen“ auf. Für einen bestimmten Zeitraum werden täglich Klimaschutztipps in den Sozialen Medien und auf der Homepage der CO<sub>2</sub>-Challenge geteilt.



www.co2challenge.net



# Ein bisschen Klimaschutz kann jeder – wir unterstützen Sie dabei:

Die Summe macht's! Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten – oft sogar mit positiven Auswirkungen auf den eigenen Geldbeutel und das eigene Wohlbefinden.

## ■ Unsere Tipps für den Alltag:



### Für Einsteiger

- **LED-Beleuchtung einsetzen:**  
Austausch von zehn 60-Watt-Lampen durch LED-Lampen vermeidet jährlich ca. 190 kg CO<sub>2</sub> und spart ca. 130 € Stromkosten.<sup>5</sup>
- **Passenden Topfdeckel nutzen:**  
Mit einem passenden Topfdeckel kann jährlich ca. 30 kg CO<sub>2</sub> und ca. 20 € gespart werden. Der Energieverbrauch kann um die Hälfte gesenkt werden.<sup>5</sup>
- **Heiztemperatur um 1 Grad senken:**  
Jedes Grad weniger spart etwa sechs bis acht Prozent Heizenergie: Bei einer 70 qm Wohnung sind das im Jahr 60 kg CO<sub>2</sub> und ca. 21 €. <sup>5</sup>
- **Stand-by vermeiden:**  
Das komplette Ausschalten von Elektro-Kleingeräten vermeidet jährlich ca. 100 kg CO<sub>2</sub> und spart ca. 65 € (2-Personen Haushalt).<sup>5</sup>

### Für Fortgeschrittene

- **Umsteigen auf Ökostrom:**  
Ein 3-Personen-Haushalt vermeidet ca. 1.570 kg pro Jahr.<sup>5</sup>
- **Energieberatung in Anspruch nehmen**  
(z.B. bei den Stadtwerken)
- **Regionale und saisonale Ernährung**  
(vgl. „Produkt des Monats“)
- **Auf Langlebigkeit von Produkten achten:**  
Achten Sie bei technischen Geräten auf Langlebigkeit und lassen Sie diese ggf. reparieren statt sie wegzuwerfen (z.B. im Repair Cafe).

### Für Profis

- **Stecker-Solaranlage auf dem Balkon installieren**
- **Umstieg auf nachhaltige Geldanlagen**
- **Energetische Sanierung des Eigenheims**
- **Das Auto oder den Zweitwagen durch ein Lastenfahrrad ersetzen**  
(vgl. städtische Lastenradförderung)

<sup>5</sup> co2online: Stromspartipps

## ■ Energieberatung

Die Stadtwerke Schwabach bieten ihren Kunden eine kostenlose Energieberatung an. Auch Haushalte, die Sozialleistungen beziehen, können als Nicht-Kunden eine kostenlose Beratung erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Martin Schwab (Energieberater)  
Tel.: 09122 936-190

## ■ Wiederverwerten statt wegwerfen

Gebrauchten Dingen wieder einen Nutzen zu geben, schont die Umwelt und reduziert sowohl den Ressourcen-Verbrauch als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bei folgenden Anlaufstellen finden Sie vielleicht genau das, was Sie suchen:

- **Tausch- und Verschenkbörse:**  
**Online-Plattform Stadt Schwabach**
- **Gebrauchtwarenladen am Recyclinghof**
- **Mehrgenerationenhaus „Zentrum Mensch“**

## ■ Städtische Förderprogramme:

- **Lastenrad:** Zuschuss 500 € oder 1.000 €  
Information: lastenrad@schwabach.de
- **Mehrweg-Stoffwindeln:** Zuschuss 25 % (max. 75 €)  
Information: abfallberatung@schwabach.de
- **Komposter:** Zuschuss 50 % (max. 40 €)  
Information: abfallberatung@schwabach.de

## ■ Auch Vereine in Schwabach sind aktiv im Klimaschutz und freuen sich über Unterstützung:

- **Bürgersolaranlagen**  
Engagement im Bereich Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, Mehrfamilienhäusern und Gewerbebauten  
<http://www.buergerpv.de/>
- **ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club)**  
Engagement für die Verbesserung der Radverkehrssituation  
<https://www.adfc-nuernberg.de/der-adfc/adfc-in-schwabach/>
- **VCD (Verkehrsclub Deutschland)**  
Engagement für die Verkehrswende  
<https://bayern.vcd.org/der-vcd-in-bayern/nuernberg/>
- **BUND Naturschutz**  
Engagement für Mensch und Natur sowohl politisch als auch anpackend  
<https://schwabach.bund-naturschutz.de/>

Hinweis: Bei den Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte. Je nach Haushaltsgröße und persönlichem Verhalten können Werte variieren.

# Ausblick

In Schwabach wird weiterhin viel im Bereich Klimaschutz getan, zusätzlich wird aber auch die Klimaanpassung eine größere Rolle spielen. In den nächsten Jahren wird sich die Stadt mit einigen großen Themen befassen und gesamtstädtische Konzepte für den Bereich Mobilität, Energie und klimagerechten Städtebau entwickeln. Die Themen werden dabei nicht getrennt, sondern zusammen betrachtet.

## ■ Mobilitätsplan

Der städtische Mobilitätsplan unterstützt die Verkehrswende vor Ort. Ziel ist es, eine klimagerechtere Mobilität zu fördern und zu etablieren. Durch eine strategische Verkehrsplanung werden alle Verkehrs-Teilnehmende gleichberechtigt berücksichtigt. Derzeit bestehende Herausforderungen werden dabei ganzheitlich betrachtet, um klimaschonende Lösungen zu entwickeln.

## ■ Energie-Nutzungsplan

Ziel der Stadt ist es, eine sparsame und effiziente Energieversorgung sowohl in der Wärme- als auch der Stromversorgung zu fördern und den Anteil erneuerbarer Energieträger zu erhöhen. Daher ist eine systematische Herangehensweise an die Energieversorgung in Form eines digitalen Energie-Nutzungsplans geplant. Der digitale Energie-Nutzungsplan liefert konkrete Lösungsansätze für eine effiziente Energieversorgung der gesamten Stadt.

## ■ Eigenständige Energieversorgung

Die Stadtwerke Schwabach wollen bis 2030 alle Privatkunden aus eigenen Erzeugungsanlagen mit Energie versorgen. Etwa ein Drittel der Schwabacher Haushalte wird rechnerisch bereits jetzt schon aus eigenen Anlagen versorgt.

## ■ Stadtklima-Konzept

Klimaveränderungen werden verstärkt in der Stadtplanung berücksichtigt. Durch das Stadtklima-Konzept werden klimatische Veränderungen untersucht und bewertet. Daraus werden mögliche Auswirkungen auf die Stadt abgeleitet. Ziel ist es, Strategien und Maßnahmen zur Klimaanpassung zu entwickeln, aber auch vorausschauenden Klimaschutz zu betreiben. Für die Entwicklung hin zu einer klimagerechten Stadt erhält Schwabach eine Förderung vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Schwabach wurde als eine von acht bayerischen Städten und Gemeinden für das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ ausgewählt.

## ■ Nachhaltige Beschaffung

Auch im Bereich Nachhaltigkeit<sup>6</sup> setzt die Stadt ein Zeichen. Beim Einkauf von Produkten – etwa Büromaterial oder Getränke für Veranstaltungen – wird darauf geachtet, dass diese nachhaltig beschafft werden. Damit werden sowohl die Umwelt als auch die Lebensumstände derzeitiger und zukünftiger Generationen berücksichtigt. Die Stadt Schwabach fördert durch die erhöhte Nachfrage an nachhaltigen Produkten ein Umdenken bei den Lieferanten und eine klima- bzw. umweltschonende und nachhaltige Produktionsweise.

<sup>6</sup> *Nachhaltigkeit bedeutet, mit allen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Es soll so gehandelt werden, dass die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen überall auf der Welt ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können. Dabei werden soziale, kulturelle, wirtschaftliche und umweltgerechte Belange berücksichtigt.*

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Schwabach, Umweltschutzamt

### Fotos:

Stadt Schwabach, Stadtwerke Schwabach (S.6/7)

### Gestaltung & Illustrationen:

brandt zwei Designbüro, [www.brandtzwei.de](http://www.brandtzwei.de)

### Druck:

Printzipia, [www.printzipia.de](http://www.printzipia.de)

### Auflage:

500 Exemplare

Stand: Juli 2021

Diese Broschüre wurde auf 250g Recyclingpapier (Cover) und 150g Recyclingpapier (Innenseiten) gedruckt.



